

Im Gespräch

KATHOLISCHES PFARRBLATT FÜR DALAAS UND WALD AM ARLBERG

Osterfestkreis
NR. 49 • 14.02.2018

www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas-hl-oswald
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg



**Ostern kann
nur die trösten,
die der Karfreitag
verwundet hat.**

- Neue Pfarrkirchenräte S 14
- Gottesdienste S 24-29
- 50 Jahre Diözese Feldkirch S 30



Dalaas



Wald a. A.



BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR

Fastenzeit / Ostern - Gott will unser Heil 3

WORTE DES PFARRERS 4

WAS? WANN? WO?

Vorankündigungen 6

Pfarrer Josefkoch „indisch“ 9

Reise: Der Vinschgau und sein Zauber 10

Reise: Auf den Spuren der Jakobspilger 11

AUS DEN PFARREN

Sternsinger sagen danke 12

Neue Pfarrkirchenrät Dalaas und Wald 14

Dalaaser Friedhofserweiterung 16

Ausflug der PfarrsekretärInnen 18

Vorbereitungen zur Erstkommunion 20

Taufen in Dalaas, Wald 22

Gottesdienstordnung 24-29

Wanderausstellung - 50 Jahre Diözese 30

Caritas Haussammlung 31

Pfarren Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers:

Mittwoch 8.00–9.30 Uhr

☎ 05552 29 234

☎ 0676 832 408 117

E-Mail:

jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Adrian Vonbank

☎ 05552 29 232

Mail: pfarre.braz@aon.at

Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 8–12 Uhr

Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 50

erscheint am 20.05.2018

Redaktionsschluss: 04.05.2018

Impressum: Pfarrgemeinde Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at.

Layout: Georg Laublättnr, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Fastenzeit / Ostern: Gott will unser Heil



Früher haben die Lesungen der Fastenzeit die Taufbewerber in das christliche Leben eingeführt. Das war die Zeit der Umkehr – von einer nicht-christlichen Lebensweise zu Christus hin.

Auch uns können die Lesungen der Fastenzeit auf den Weg der Umkehr führen. Über diesem Weg steht die Heilsverheißung Gottes: „... nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben“ (1. Lesung am 1. Fastensonntag). Die Rettung aus der Flut erinnert an die Taufe, die rettet und neu macht (2. Lesung). Und auch das Evangelium berichtet davon, dass die Verkündigung Jesu nicht mit einer Gerichtsdrohung, sondern mit der Verheißung des Heils begonnen hat: „Gott ist mit all seiner Liebe zu euch gekommen; heute schon ist die Zeit des Heiles.“

Wer das erkennt, ergreift dankbar die Hand, die Gott ihm entgegenstreckt. Wir sind gerufen, und Gott wartet auf jeden von uns. Die Umkehr, zu der wir in der Fastenzeit eingeladen werden, besteht in einer entschiedenen Hinwendung zu Gott. Nur er schenkt Leben in Fülle.

1. Fastensonntag (Lesejahr B)

1. Lesung: Gen 9,8-15; 2. Lesung: 1 Petr 3,18-22; Evangelium: Mk 1,12-15



„Erfüllt vom Heiligen Geist, verließ Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher.“

Luk 4,1

Meine lieben Kinder, liebe Gemeinde!

Man mag es kaum glauben, aber die Weihnachtszeit ist schon seit einigen Wochen vorüber und unser Blick richtet sich auf den Frühling und damit auf das höchste Fest im Jahreszyklus der Christen, das Osterfest.

Schon seit frühester Christenzeit gibt es eine Bußzeit zur Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung des Herrn, die sich im Laufe der Jahrhunderte zur heutigen Fastenzeit entwickelte. Dabei spielt die Zahl 40 bis heute eine besondere Rolle: 40 Tage und Nächte verbrachte Jesus in der Wüste, um zu fasten. 40 Tage dauerte die Sintflut, 40 Jahre zog das Volk Israel durch die Wüste, 40 Tage verbrachte Mose auf dem Berg Sinai, und 40 Tage sollte die Stadt Ninive fasten und büßen, um ihren Untergang abzuwenden. Und noch heute nehmen wir uns 40 Tage Zeit für die Vorbereitung auf das Osterfest.

Fasten - Ist dieses Thema überhaupt noch zeitgemäß?

Doch wie können wir heute zeitgemäße Formen einer österlichen Vorbereitungszeit im Kontext von Fasten und Buße finden, die uns die Möglichkeit einer Neuorientierung geben? Ist dieses Thema überhaupt noch zeitgemäß? Eine von der DAK-Gesundheit (deutsche Krankenkasse, Anmerkung der Redaktion) jüngst veröffentlichte Studie des Forsa-Instituts scheint dieses jedenfalls zu belegen (Re-

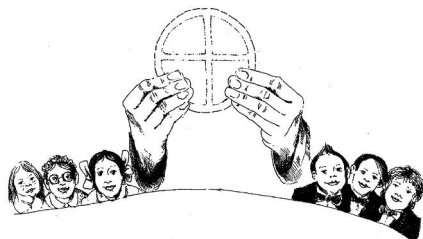
präsentative Bevölkerungsbefragung durch Forsa im Auftrag der DAK-Gesundheit): Die Zahl fastender Menschen in Deutschland ist seit 2012 um 15 Prozent auf nunmehr 59 Prozent gestiegen. Dabei wollen sie nicht nur bei der Ernährung und den Genussmitteln fasten, sondern da wird auch die private Internetnutzung in den Blick genommen. Fast ein Viertel der Befragten möchte hier zumindest teilweise Abstriche machen; besonders die jüngere Generation, die 18- bis 29-Jährigen, nimmt sich ein „Online-Fasten“ vor. Die Älteren bevorzugen erwartungsgemäß die „Klassiker“ wie Alkohol- und Süßigkeitenverzicht, aber auch der Fleischkonsum steht bei über einem Drittel der Befragten neben Fernsehen und Rauchen im Fokus. Was damit gemeint ist, ist nicht ganz klar. Manche glauben, dass es hilft eine bessere Linie zu halten. Ein großer Teil fastet aus gesundheitlichen Gründen, um ein paar Pfunde abzuspecken. Der ursprüngliche Grund des Fastens ist, mit den Notleidenden Mitgefühl und Solidarität auszusprechen und ihnen zu helfen ein besseres Leben zu gestalten mit dem Geld, was wir vom Fasten sparen.

„Ich bin, weil du bist“, lautet ein bekanntes afrikanisches Sprichwort. Es drückt die Vorstellung aus, dass es zum Menschsein gehört, Teil eines Beziehungsnetzes mit Gott, den Mitmenschen und der Natur zu

sein. Der nigerianisch-deutsche Künstler Chidi Kwubiri gestaltete zwei gleich große Leinwände in leuchtendem Grün und Gelb, die durch einen schmalen Zwischenraum Abstand halten und gemeinsam das Hungertuch bilden. Er zeigt zwei Menschen in intensiver Begegnung an einer Grenze, die nicht zerschneidet, sondern Brücke wird: Sie schauen sich an. Sie halten einander. Weder Mann noch Frau: Erst kommt der Mensch und dann das Geschlecht, betont der Künstler. Das Hungertuch lädt uns ein, den Austausch untereinander zu suchen, uns miteinander zu verbinden, im Gespräch zu sein. Ich bin davon überzeugt, dass uns dies gut dabei helfen kann, dass wir die Heiligkeit nicht nur draußen, sondern auch innerlich spüren können.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen im Namen der Pfarrbriefredaktion

Ihr Pfr. Dr. Jose Chelangara



Die Feier des heiligen Abendmahls als Mittelpunkt des christlichen Gottesdienstes ist ein Schatz des Glaubens. Doch nicht einen Schatz, den wir besitzen können, sondern der Glaube ist ein Weg, manchmal auch eine Suche – weit über den Tag der Erstkommunion hinaus. Doch dieser Tag ist selbst auch ein Schatz: Brot und Wein sind kostbar, weil Jesus in diesen Gaben zu den Kindern kommt – weil sie ihm kostbar sind. Jeder Mensch ist ein Schatz für Gott und Gott ein Schatz in unserem Leben.

Was Ihnen Ostern blüht:

In der Trauer – **Freude**

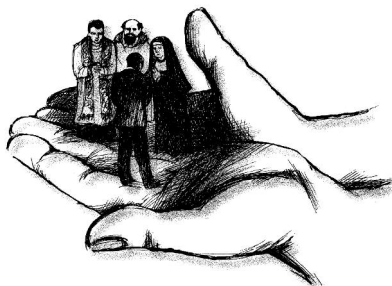
In der Einsamkeit – **Gemeinschaft**

In der Verzweiflung – **Hoffnung**

In der Schuld – **Vergebung**

Im Tod – **Leben**

Wir wünschen Ihnen ein blühendes Osterfest!



Der vierte Sonntag der Osterzeit, der Sonntag des Guten Hirten (22. April), ist zugleich der **Weltgebetstag für geistliche Berufungen**. Papst Franziskus schreibt in seiner Botschaft unter der Überschrift „Den Ruf des Herrn hören, erkennen und leben“: „Der Herr ruft auch heute in seine Nachfolge. Wir brauchen mit unserer freigebigsten Antwort „Hier bin ich!“ nicht zu warten, bis wir perfekt sind, wir brauchen uns auch nicht vor unseren Grenzen und unseren Sünden zu erschrecken, sondern es gilt, die Stimme des Herrn mit offenem Herzen aufzunehmen, auf sie zu hören, unseren je persönlichen Auftrag in der Kirche und in der Welt zu erkennen und diesen Auftrag schließlich zu leben im Heute, das Gott uns schenkt.“

Palmbuschen binden für Kinder

**Donnerstag, 22. März, ab 14 Uhr
bei Claudia Margreitter in Wald a. A.**

Ein Brauch vor Ostern ist das Palmbuschen binden.

Am Palmsonntag, 25. März, ziehen wir mit unseren Palmbuschen in die Kirche ein und feiern dort den Familiengottesdienst.

Es werden auch Palmbuschen verkauft. Den Erlös spenden wir für den Kirchenschmuck in Wald am Arlberg.

Einladung zum Suppentag

Kristbergsaal Dalaas

**Palmsonntag,
25. März, ab 10 Uhr**

Der Erlös geht an
bedürftige Familien im Tal

Auf einen regen Besuch freut sich
das Frauenteam Dalaas Wald

**Sonntag, 25. März
Sommerzeit, + 1 Stunde**



Dalaas: Osterlichtverkauf am Karsamstag

Vor dem Gottesdienst am Karsamstag, 31. März, werden Ministrantinnen und Ministranten „Osterlichter“ für eine freiwillige Spende anbieten, die Schülerinnen und Schülern in Tansania zugutekommen.

Leere Kerzengläser können bei Angela Leu oder im Spar abgegeben werden.

Dalaaser Bibelabende

Wir treffen uns einmal pro Monat zum Bibel teilen. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Auch „neue“ bzw. „neugierige“ Bibelleser sind herzlich willkommen.

Termine: Jeden 2. Mittwoch im Monat, um 20 Uhr im Gemeindefestsaal in Dalaas: 14. Februar, 7. März, 11. April, 9. Mai, 6. Juni

Rosmarie Heel & Angela Leu



Mai-Andacht **DALAAS** 19.30 Uhr

So, Di*, Do

Hl. Kreuzkirche

Mo, Mi, Fr

Pfarrkirche

* wenn keine Abendmesse

Mai-Andacht **WALD a. A.** 19.30 Uhr

Di, Do

Pfarrkirche hl. Anna

Caritas

Kinderkampagne der Caritas: Herzenswärme schenken

„Schule > Straße“ lautet der Slogan zur diesjährigen Kinderkampagne der Caritas im Februar. Dahinter steckt weit mehr, als „nur“ Bildung zu ermöglichen: Ihre Spende schenkt den Kindern Zukunftsperspektiven und Herzenswärme.

Sehr deutlich sichtbar wird dies am Beispiel von „Emils Kleiner Sonne“ in der armenischen Stadt Gyumri. In einem Land, in dem das Überleben ein täglicher Kampf gegen Kälte und Existenzsorgen ist, haben Kinder mit Behinderung keinen würdigen Platz in der Gesellschaft. Einer von ihnen ist der 16-jährigen Vanik. Er ist ein intelligenter, sensibler Junge. Durch eine Behinderung – die sogenannte Cerebralparese – kann er sich nicht gut ausdrücken und hat massive Bewegungsschwierigkeiten. Für ihn und viele andere Kinder mit Beeinträchtigung in Armenien ist die Zeit im Winter besonders schwierig. Denn die Straßen, Schulen und öffentlichen Einrichtungen sind in keiner Weise für „Rolli-Fahrer“ ausgelegt. Anders „Emils Kleine Sonne“: Das Zentrum ist barrierefrei und ganz auf die Bedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigung ausgelegt. Vanik wird hier optimal gefördert, erhält Therapien, die ihn selbständiger machen und überrascht das Team mit immer wieder neuen Fortschritten. „Es ist eine Freude zuzusehen, wie sich mein Sohn entwickelt hat“, erzählt Vaniks Mutter. „Und auch ich selbst bin stolz auf das, was hier geschafft wird und dass auch ich Teil des von Emils Kleiner Sonne bin.“

Ein Leuchtturmprojekt

„Emils kleine Sonne hat die Gesellschaft in Armenien verändert: Menschen mit Behinderung werden zunehmend integriert, Freiwillige sind stolz darauf, bei uns mitarbeiten zu können“, erzählt die Leitern des Förderzentrums, Tigranuhi Akopyan durchaus stolz auf das, was sie und ihr Team mit viel Unterstützung aus Vorarlberg geschafft hat. Denn die Geschichte dieses Förderzentrum für Kinder mit Behinderung in der armenischen Stadt Gyumri ist dicht mit Vorarlberg verwoben. **Zahlreiche SpenderInnen, Firmen und Freiwillige machten einen Neubau des Hauses, das vor zwei Jahren eröffnet wurde, möglich.**

Schule > Straße

Auch in unseren Partnerländern Äthiopien, Mosambik und Ecuador werden durch die Spenden der Kinderkampagne Projekte gefördert, die durch Bildung Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugendliche ermöglichen. Michael Zündel, Caritas Auslandshilfe: „So erhielten dank der großzügigen Spenden aus Vorarlberg im Jahr 2017 mehr als 43.000 Kinder in rund 90 Kindergärten und Schulen unserer Projektpartner in Äthiopien Zugang zu Schule und Ausbildung. Zusätzlich ist es gelungen, in

all diesen Einrichtungen die Maßnahmen im Bereich Kinderschutz erheblich zu verbessern. Zudem konnte für 900 Schulkinder durch die Ausgabe eines warmen Mittagessens an deren Schulen der Schulbesuch gesichert werden.“

„Unser Ziel ist klar: Jedes Kind muss lernen dürfen – egal, wo und unter welchen Umständen es lebt. Bildung ist der beste Weg

aus der Armut und ermöglicht chancenreiches Aufwachsen“, so Caritasdirektor Walter Schmolly. „Geben wir gemeinsam den Kindern, deren Alltag von Armut und Grausamkeit geprägt ist das, was sie am dringendsten brauchen: genügend zu essen, ein sicheres und warmes Zuhause, liebevolle Betreuung und Bildung!“

Kinderkampagne der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Kinder in Not 2017

Danke!

Trauer hat viele Gesichter

Hospiz Vorarlberg bietet in verschiedenen Gemeinden Trauercafés an

Der Verlust eines wichtigen Menschen konfrontiert Betroffene mit unbekannten Gefühlen und vielen Fragen: Gefühle der Ohnmacht, der Unsicherheit, der Angst, der Einsamkeit. Fragen nach dem Sinn, der Zukunft, der Schuld. „Ihre Trauer können wir Ihnen nicht abnehmen, aber es gib sie, die Menschen, die Ihnen zuhören, die sich Zeit für Sie nehmen, die Verständnis für die Trauer aufbringen, die den Schmerz mit Ihnen aushalten, die Ihnen entgegenkommen. Diese Menschen finden Sie auch in den Trauercafés von Hospiz Vorarlberg“, lädt Hospiz Vorarlberg ein. Denn die Hinterbliebenen sollen und dürfen sich die Zeit nehmen ihre Trauer zu leben. Und manches Mal kann der Austausch mit anderen Betroffenen sehr hilfreich sein.

Hospiz Vorarlberg lädt dazu ein, sich bei einem gemeinsamen Frühstück beziehungsweise Nachmittagskaffee mit Menschen zu treffen, denen das Gefühl der Trauer vertraut ist. In einer geschützten Atmosphäre ist Jede/r mit seinen Fragen und Gefühlen willkommen. Das Angebot richtet sich an trauernde Menschen – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt und unabhängig von Alter, Konfession oder Nationalität.

Der Besuch der Trauercafés ist kostenlos. Begleitet werden die Trauercafés von ehrenamtlichen TrauerbegleiterInnen von Hospiz Vorarlberg.

Bludenz, Betreutes Wohnen Bludenz, Spitalgasse 10a, in Kooperation mit Stadt Bludenz und der Pfarre Heiligenkreuz

Jeweils am Sonntag: 14.30 bis 16.30 Uhr

25.02., 25.03., 29.04., 27.05., 24.06., 30.09., 28.10., 25.11., 16.12. 2018

Fein essen – und dabei etwas Gutes tun

Pfarrer Jose kocht indisch am Sonntag, 18. Februar 2018 im Gemeindehaus Maschol

Am 1. Fastensonntag, den 18. Februar bleiben die Küchen im Klostertal kalt. Im Anschluss an die Sonntagsmesse, welche ebenfalls im Gemeindehaus Maschol stattfindet, informiert Pfarrer Jose über seine Heimat Kerala – ein Bundesstaat an der Malabarküste im Südwesten Indiens. Danach können kulinarische Köstlichkeiten aus seiner indischen Heimat ausprobiert werden.



Es wird ein würzig geröstetes Hühnerfleisch mit einer Kokos-Kräuter-Rahmsauce serviert, dazu Kraut, Curry-Babykarotten-Erbsen und Reis. Für Männer und Mutige gibt es ein scharf-brennendes Gericht. Ein Hochgenuss für alle Freunde der indischen Küche und die es noch werden wollen. Im Anschluss daran werden die Gäste mit feinsten Kuchenvariationen und Kaffee verwöhnt.

Der Reinerlös kommt zur Hälfte der Pfarrhofsanierung und der Priesterausbildung der Heimatdiözese von Pfr. Jose zugute. Das Pfarrteam freut sich auf ein zahlreiches Kommen. Bringen sie auch gerne Freunde und Bekannte mit, das macht die Pfarr-Gemeinde bunt und lebendig.

Pfarrer Jose und der Pfarrgemeinderat

Bücherbasar der Ministranten: Während andere die indische Küche genießen, können andere in den Bücher der „alten“ Pfarrbibliothek schmökern. Gegen eine Spende von € 1,– pro Buch werden sie zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt ebenfalls dem Pfarrhof zugute.



Der Vinschgau und sein Zauber

Klostertaler Pfarrgemeinden auf außergewöhnlichen Wegen vom 09.–13. Juli 2018

Vom österreichischen Nordtirol führt die Route über den Reschenpass ins italienische Südtirol. Zwischen Reschenpass und Meran liegt der obere VINSCHGAU mit seinen vielen Gesichtern: kleine Weiler und mystische Orte, Weinberge unter mediterraner Sonne, Obstgärten, einsame Bauernhöfe, Wälder, Bergwiesen, Kastanienhaine, Waal- und Wanderwege, Berge und Gletscher ...

Mittendrin findet sich eine ungemeine Vielfalt an Kirchen, Klöstern, Schlössern und Burgen von historischer Bedeutung. Die Besonderheit der Gegend ist ein Wunderwerk der Schöpfung. Die Sehenswürdigkeiten sind eine Schatztruhe der Kunst und Kultur und lassen erstaunen!

Programm

1. Tag: Anreise über den **Reschenpass** bis **Mals**; **Benediktinerabtei Marienberg** in Burgeis
2. Tag: **Zaalwaal-Wanderung** in **Schlanders**; malerisches Kleindorf **Morter**; Wein- und Obstbaugebiet **Kastellbell-Tschars**
3. Tag: **Benediktinerinnen-Kloster St. Johann** in **Müstair** im Münstertal/CH; **Ofenpass**
4. Tag: **Marmordorf Laas**; **Besinnungsweg Schnalstal**
5. Tag: Heimreise über **Glurns**, Reschenpass etc.

Bei Interesse bitten wir um baldmöglichste Anmeldung bei:

Pfr. Ferdinand Miller, Hof 9, 6951 Ungenau

Tel. und Fax: 05513 20361, Mobil: 0664 5258728

E-Mail: ferdinand.hiller@gmx.at

oder

Elsbeth Gantner, Obere Gasse 13, 6752 Wald am Arlberg,

Tel.: 05585 7338, E-Mail: elsbeth.gantner@aon.at

Bei der Familie Schuster im Gasthof Hotel Sonne ***, Schmiedgasse 12, Kortsch, I-39028 Schlanders, ist die Gruppe gut untergebracht und wird mit Übernachtung, Frühstück und Abendessen umsorgt.

Die Kosten von **Euro 470,-- pro Person im Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche/WC** beinhalten Busfahrt nach Schlanders und zurück sowie alle Ausflugsfahrten, Vollpension vom Mittagessen des ersten Tages bis zum Frühstück des letzten Tages, Ortstaxe, Regiekosten, Eintritte, Führungen, Trinkgelder.

Weitere Informationen, Zahlschein etc. folgen anfangs Juni 2018.

Organisation und Leitung: Pfarrer Ferdinand Hiller

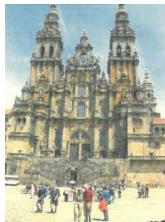
Über jede Anmeldung freuen wir uns sehr und danken im Voraus für das Dabeisein.

Hallo und holá liebe Jakobswegfreunde!

Vorschau Flug-Busreisen, kombiniert mit geführten Wanderungen 2018

Beate&Werner Hagspiel Reisen mit Elisabeth und Gerhard-Simon Ebenberger

AUF DEN SPUREN DER JAKOBSWEGPILGER!



SPANIEN - der klassische Jakobsweg/ CAMINO de Santiago -

10. - 22. Mai 2018

durch Nordspanien, Santiago de Compostela bis an den Atlantik - Finisterre

Kleine Gruppe 3-4 stündige Wanderetappen täglich Gepäck im Begleitbus!

Ü in sehr guten Hotels

NEU - GALICIEN - Spaniens wildromantischer Nord-Westen - COSTA DA MORTE

22.5. - 27.5.2018, auch kombinierbar mit der großen Spanien-Jakobswegreise (siehe oben!)

Spaziergänge an faszinierenden Küsten - Leuchttürme - Strände - Klippen - Ebbe - Flut - Cantabrien, Asturien, Costa del norte. Fluganreise, Begleitbus an allen Reisetagen, Rückflug ab Bilbao.

Ein neues und außergewöhnliches Reiseziel!

VIA TOLOSANA 11.9. - 20.9.2018 SÜDFRANKREICH vom Mittelmeer zum Atlantik!

Avignon und Arles - Camargue - Cevennen-Schuchten, Canal du midi, Carcasson, Pyrenäenvorland und Baskenland - Felsenheiligtum Rocamadour - sehr eindrucksvoll!

Wir würden uns freuen, noch einmal mit euch unterwegs zu sein!

BUEN CAMINO!

Elisabeth und Simon Ebenberger

Tel. für Informationen: 0664 512 7942

Sternsinger/innen sagen: Danke!



Sternsinger in Dalaas

Spenden werden von der Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jung-schar, verwaltet und ihrer Bestimmung übergeben.

Die Regentschaft von Caspar, Melchior und Bal-
thasar ist für heuer zu Ende. Ihr Engagement wirkt
aber ins ganze Jahr hinein. Ein ganz großes Dan-
keschön gilt allen Sternsinger/innen, Begleitper-
sonen, Organisator/innen, Köchinnen und Fahr-
er/innen und natürlich allen Spender/innen, die
die Sternsinger/innen freundlich empfangen ha-
ben!

In den Pfarren wird die Basis für wirksame Un-
terstützung von jährlich 500 Sternsinger-Projek-
ten in Afrika, Asien und Lateinamerika gelegt. Da-
zu haben Sie mit Ihrer Spende beigetragen. 21 Sternsinger/innen konnten in der Pfarre Dalaas
€ 3.518,17 ersingen. Die Sternsinger von Wald a./A.
haben € 2.964,-- für das Projekt in Afrika gesam-
melt. Ein besonderes DANKE an alle, die unseren
Sternsängern und Sternsingerinnen jedes Jahr
freundlich ihre Türe öffnen. Die gesammelten

freundlich ihre Türe öffnen. Die gesammelten



Sternsinger in Wald am Arlberg

Bücherei des Pfarrhofes Wald am Arlberg wurde geräumt

Da im Februar die Arbeiten für die Sanierung des Pfarrhofes beginnen, musste auch die Bücherei des Pfarrhofes geräumt werden.

In Zusammenarbeit mit Familie Ebenberger Elisabeth und Gerhard haben wir uns an die „alten“ Bücher der Bücherei ge-

macht. Sorgfältig wurden guterhaltene Lektüren nach verschiedenen Kategorien, wie Sachbücher, Kinderbücher, ... sortiert. Ein kleiner Bestand von wertvollen Büchern wird später im neurenovierten Pfarrhof-Mehrzweckraum archiviert. An dieser Stelle gilt der Familie Ebenberger ein herzliches Vergelts Gott.

Bücherbasar der Ministranten am Sonntag, 18.02.2018 um 11 Uhr auf Maschol

Während andere die indische Küche von Pfarrer Jose genießen, können andere in den Büchern der „alten“ Bücherei schmökern. Gegen eine Spende von € 1,- pro Buch werden sie zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt der Sanierung des Pfarrhofes zugute.

Bücherbasar – Vorraum Pfarrbüro

Lesehungrige kommen auch dort nicht zu kurz! Die durch Elisabeth und Gerhard Ebenberger sehr gepflegte Fundgrube im Vorraum des Pfarrbüros in Braz, bietet Bücher für alle Altersgruppen und Themen. Gut erhaltene Bücher können dort auch abgegeben werden. Einfach vorbeikommen, schmökern und Bücher kostenlos mitnehmen.



Elisabeth und Gerhard Ebenberger beim Sichten der Bücher

Neue Pfarrkirchenräte in Dalaas und Wald am Arlberg

Laut kanonischem Recht ist in den Pfarren zur kirchlichen Vermögensverwaltung verpflichtend ein Pfarrkirchenrat einzurichten.

Mit Wirkung 01. Jänner 2018 wurde der Pfarrkirchenrat in der Pfarre Dalaas und Wald am Arlberg neu bestellt.

Der Pfarrkirchenrat der Pfarre Dalaas setzt sich zusammen aus:

- Pfarrer Chelangara Jose (Vorsitzender)
- Walser Franz (Stellvertretender Vorsitzender)
- Burtscher Eugen
- Nessler Elmar
- Zudrell Erich
- Liepert Richard

Der Pfarrkirchenrat der Pfarre Wald am Arlberg setzt sich zusammen aus:

- Pfarrer Chelangara Jose (Vorsitzender)
- Leu Ernst (Stellvertretender Vorsitzender)
- Gantner Georg
- Dönz Norbert
- Mark Angelika

Der Kirchenrat besteht aus dem Pfarrer als Vorsitzenden und bestellten Mitgliedern. Die Zahl der bestellten Mitglieder richtet sich nach der Anzahl der in der Pfarre lebenden Katholiken und beträgt in Wald am Arlberg vier, in Dalaas fünf. Eine Funktionsperiode dauert fünf Jahre, zweimalige Wiederwahl ist möglich, die Altersgrenze ist mit 75 Jahren festgelegt.

Ein Mitglied des Kirchenrates gehört auch dem Pfarrgemeinderat an, um eine entsprechende Koordination zwischen den beiden Gremien zu gewährleisten.

Der Pfarrkirchenrat wird vom Pfarrer dem Bischof vorgeschlagen, von diesem mittels Dekret bestellt und vom Pfarrer angelobt.

Dem Pfarrkirchenrat obliegt die Verwaltung des Kirchenvermögens (Mobilien und Immobilien). In seinen Aufgabenbereich fallen auch der Abschluss aller Pacht-, Miet-, Verkaufs- und Dienstverträge sowie die Verantwortlichkeit für die Kirchenrechnung und für Anliegen des Kirchenbeitrags. Auch sämtliche Bauangelegenheiten – Neu- oder Umbauten, Renovierungen, Restaurierungen – gehören zu seinem Wirkungsbereich.

Die Hilfestellung in allen ökonomischen und finanziellen Belangen soll es dem Pfarrer ermöglichen, sich mehr seinen eigentlichen seelsorglichen Aufgaben widmen zu können.

Osterlichtverkauf für das Seminar in Mafinga/Tansania

Liebe Pfarrgemeinde! Anfang Jänner hat im Seminar in Mafinga wieder ein neues Schuljahr begonnen. Wie jedes Jahr studieren ca. 280 Studenten in der Schule die von Pfarrer Basil geleitet wird.

Leider gibt es immer wieder Waisenkinder, die bei den Großeltern aufwachsen. Diese Studenten sind auf Unterstützung von außen angewiesen, da sie die



Diakon-Weihe am 29.12.2017 im Dom in Iringa



Die Studenten senden liebe Grüße und bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung aus dem Ländle

Schulausbildung nicht finanzieren können. Inzwischen sind es schon einige Studenten die durch die Pfarre Dalaas und Personen aus dem Ländle unterstützt werden.

Jedes Jahr werden Schulabgänger aus dem Seminar, nach ihrer weiteren Priesterausbildung, zum Priester geweiht. Einer dieser Studenten, den ich gut kenne, empfing Ende Dezember seine Diakon Weihe und wird dieses Jahr zum Priester geweiht.

Das Lernzentrum „Kizito“, welches in Zukunft vielen Jugendlichen aus dem Dorf eine schulische Unterstützung bieten wird, macht große Fortschritte. Mit dieser Lernhilfe können viele Jugendliche die staatlichen Prüfungen absolvieren und ihre Schul- und Berufsausbildung abschließen.

Der Verkaufserlös der Osterlichter, vor der Auferstehungsfeier am Karsamstag, soll wir wieder den Studenten im Mafinga-Seminary zugute kommen.

Wer mehr über das Seminarleben erfahren möchte, kann auf der Homepage nachlesen: <http://mafinga-seminary.wix-site.com/mjrs>. Ein herzliches Dankeschön im Voraus!

Angela Leu



Gute Baufortschritte beim Lernzentrum „Kizito“, welches zukünftig vielen Jugendlichen einen positiven Schulabschluss ermöglicht

Friedhof Erweiterung – Pfarre St. Oswald in Dalaas

Bereits im Jahr 2015 wurde erstmals von einer geplanten Erweiterung des Urnenfriedhofs im Pfarrblatt berichtet. Damals standen mehrere Variantendiskussionen mit dem Bauamt des bischöflichen Ordinariats in Feldkirch im Raum.

Aufgrund von Ausbrüchen aus der nordseitigen Friedhofmauer und der starken Verschlechterung des Bauzustands derselben wäre eine Sanierung des Bestandes nicht mehr zielführend. Es wurde daher seitens des Pfarrkirchenrates bei der Diözese angeregt, im Zuge der geplanten Erweiterung auch eine neue bergseitige Friedhofmauer zu errichten.

In der Folge wurde beschlossen, im Zuge des Neubaus der bergseitigen Friedhofmauer diese um eine Grabreihe in Richtung Berg zu verschieben, um den bestehenden Friedhof gleichzeitig zu erweitern.

Diese nun vorliegende Variante soll im Jahr 2018 zur Ausführung kommen. Derzeit wird durch das Bauamt der Diözese die Baueinreichung bei der Gemeinde veranlasst, sowie entsprechende Angebote der Baufirmen eingeholt.

In Abstimmung mit der Gemeinde Dalaas und der Finanzkammer der Diözese Feldkirch wurde auch die Finanzierung des Projektes so weit vorangetrieben, dass einem Baubeginn Anfang Mai dieses Jahres nichts mehr im Wege stehen sollte.

Aufgrund der anstehenden Bauarbeiten ist im Umbaubereich – das ist der Eingangsbereich zur Kirche sowie der nördliche Bereich des Friedhofs (speziell die oberste Grabreihe an der desolaten Friedhofmauer) – mit entsprechenden Unannehmlichkeiten (Schmutz, Abbrucharbeiten, etc.) zu rechnen.

Wir möchten Sie deshalb schon jetzt informieren, dass die betroffenen Grabbesitzer im kommenden Frühjahr ihre Grabstätten nicht bepflanzen sollten. Damit der Grabeschmuck während den Bauarbeiten leicht zu entfernen ist und keine unnötigen Kosten entstehen, ist die Verwendung von Blumenschalen oder dergleichen ratsam. Auch müssen für den Abtrag der alten Mauer sehr wahrscheinlich die Grabsteine bzw. Kreuze durch die Baufirma entfernt und die Grabeinfassungen entsprechend geschützt (abgedeckt) werden.

Wir bitten Sie um Verständnis und Unterstützung für die geplanten Baumaßnahmen.

Über den weiteren Verlauf dieser dringend notwendigen Friedhoferweiterung werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Für den Pfarrkirchenrat Dalaas
Dipl.-Ing.(FH) Eugen Burtscher



Rückblick zum diesjährigen Ausflug der Berufsgemeinschaft der Pfarrsekretär/innen

Mit einem herzlichen Sekttempfang wurden 49 MitarbeiterInnen der Pfarren Vorarlbergs in der Diözese Feldkirch von Henrike Schmallegger vom Pastoralamt begrüßt. Gleich zum Anschluss führen wir von dort aus mit dem Bus nach Ludesch



Alte Pfarrkirche hl. Martin in Ludesch, auf einer Anhöhe am Ostrand des Dorfes. Urkundlich erwähnt um 842, Vergrößerung um 1480, Turm von 1615, im wesentlichen spätgotischer Bau.

zum mittelalterlichen Kleinod „alte St. Martinskirche“. Es gibt im weiten Umkreis kaum eine Kirche, die ihre mittelalterliche Einrichtung so perfekt erhalten hat: eine romanische Kreuzigungsgruppe unter dem Triumphbogen, zwei Flügelaltäre aus dem Ende des 15. Jh., ein gotisches Sakramentshäuschen, der größte spätgotische Flügelaltar des Landes, die originale Blockbestuhlung, farbintensive Wand- und Deckenbemalung, dies alles macht die alte St. Martinskirche zu einer der schönsten christlichen Kultstätten unseres Landes.

Nach einem gut zubereiteten Mittagessen auf dem Muttersberg im Alpengasthof, bei dem auch genügend Zeit für Diskussionen und unterhaltsame Gespräche zur Verfügung stand, war die St. Laurentiuskirche in Bludenz auf dem Programm. Die Laurentiuskirche ist die Mut-

terkirche der Seelsorgen in den Dekanaten Bludenz-Sonnenberg und Montafon. Sie ist im 14. Jhd. auf dem Plateau des Montikels erbaut worden und im Jahre 1491 fast zur Gänze ein Opfer eines Stadtbrandes. Beim Wiederaufbau, neben dem barocken Schloss Gayenhofen, erhielt die St. Laurentius Kirche fünf wunderschöne Altäre aus schwarzem „Bingser Marmor“. Von Michael Fliri, Diözesanarchivar, der uns durch die Kirchen führte, konnten wir noch viele interessante Details erfahren.

Mit schönen Eindrücken und netten Begebenheiten haben wir den Tag in der Bludnzer Alpenstadt ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren Doris, Elisabeth, Sabine und Henrike sowie Michael für die interessanten Führungen.

Angelika Mark



Kirche hl. Laurentius, auf einer Anhöhe neben dem barocken Schloß Gayenhofen gelegen. Vermutlich 806 Eigenkirche der Karolinger, 940 an den Bischof von Chur gefallen. Kirche aus dem 14. Jh. nach Brand von 1491 bis 1514 wieder aufgebaut. (Im Chor Grabstätten der Grafen von Werdenberg-Heiligenberg.) 1514 Weihe. 1742/43 erweitert. 1776, 1857, 1928 renoviert; 1967 restauriert.



Vorbereitung zur Erstkommunion in Wald a. A.

Die Vorbereitungen laufen langsam auf Hochtouren. Die Kinder haben bis jetzt schon einiges zusammen erlebt. In den Tischrunden wird gebetet, gelacht, gespielt, gemalt, gebastelt, überlegt und gegessen.

Das Thema „Brot“, wie auch das Miteinander und das Zusammenhalten stehen dabei immer im Mittelpunkt. Es ist schön, wie die Kinder auch außerhalb der Schule, in der Gruppe Gemeinsames erarbeiten und umsetzen. Im Unterricht werden die Kinder von Doris Pratter auf ihren besonderen Tag vorbereitet. Der Besuch im „Sprungbrettlädile“ in Bludenz war bis jetzt auf jeden Fall ein Highlight. Jedes Kind konnte selbst entscheiden, was es bemalen wollte. Somit sind vom Weihwasserkesselchen, über die Jumbo-Tasse, bis hin zum Dessertteller

einige schöne Sachen entstanden. Als nächstes steht noch der Besuch der Hostienbäcker an, auf den sich die vier Jungs und vier Mädels schon sehr freuen. Ebenso wurden Farben, Formen und Materialien zum Basteln der Erstkommunikonskerze und des Kettenschmuckes ausgesucht.

Nicht mehr lange, nämlich am 4. März 2018 um 10 Uhr werden sich die Erstkommunikionskinder unter der musikalischen Begleitung des Chores Incontro in der St. Anna Kirche in Wald am Arlberg vorstellen, bevor sie dann am 29. April 2018 um 10 Uhr unter der musikalischen Begleitung des Klostertaler Kinderchores zum Tisch des Herrn schreiten.

Selina Madlener

Vorbereitungen zur Erstkommunion in Dalaas in vollem Gang

Aufregende und unvergessliche Zeiten stehen den Erstkommunikanten nun bevor. Nachdem sie mit großem Eifer ihre Kerze gestaltet haben, durften sie im November das Sprungbrettlädele der Caritas in Bludenz besuchen. Dort stellten sie mit Hilfe der Angestellten einen Weihwasserkessel her und durften diesen dann auch gestalten und verzieren.

In weiteren Tischrunden fertigten die Mädchen und Jungen der zweiten Klasse eine Kette, welche mit farbigen Holzperlen geschmückt wurde, malten Mandalas aus, bekamen Geschichten aus der Bibel zu hören oder konnten ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen unter Beweis stellen.

Schlussendlich sollte aber auch die Bewegung an der frischen Luft nicht zu

kurz kommen und die Kinder konnten sich nach den Tischrunden im frisch gefallenem Schnee austoben.

Nach all diesen bewegten Stunden und den fröhlichen Momenten des Faschings beginnt nun auch für die Erstkommunikanten die Fastenzeit. Die jungen Dalaaser werden mit vielen Fragen konfrontiert und lernen was es heißt zu verzichten. In diese Zeit fallen auch der Vorstellungsgottesdienst am 4. März 2018, die Anprobe der Kommunionsgewänder und die Erstbeichte, welche für die Kinder wieder neue und spannende Eindrücke bereithalten werden.

Katharina Klaudrat



Taufen in Dalaas und Wald am Arlberg



**Mina Maria Müller,
Tochter von Pinar
Weissensteiner und
Torsten Müller, ge-
tauft am 17.12.2017
in der Pfarrkirche
Dalaas**



**Milena Battlogg,
Tochter von
Katharina Battlogg
und Sebastian
Schuler, getauft am
13.01.2018 in der
Pfarrkirche Wald
am Arlberg**



Fabian Brunner, Sohn von Nadine und Roland Brunner, getauft am 27.01.2018 in der Hl. Kreuzkirche Dalaas

DANKE an zwei fleißige Pfarrblattausträgerinnen



Mit einem großen DANKE-SCHÖN begann Pfarrer Jose die Heilige Messe am 17.12.2017 zur Gaudete, dem 3. Adventsonntag, an Anni Burtscher und Emmi Mosbach.

Beide Frauen sind über Jahre hinweg viele Kilometer im Namen der Pfarre Dalaas gelaufen, um die Pfarrblätter in die Haushalte zu bringen. Viermal im Jahr verteilen sie die Pfarrblätter pünktlich. Dafür hat der Pfarrgemeinderat Dalaas auch Danke gesagt und sie bekamen ein Klostertalerkiste als Anerkennung für ihren wertvollen Dienst.

Gottesdienstordnung

- Braz:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, **SO** 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 9.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle
- Dalaas:** **SO** 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
- Wald a. A.:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder **SO** 10.00 Sonntagsmesse
Jeden 1. Donnerstag im Monat ist Jahrtagsmesse
- Klösterle:** SA 19.30, **SO** 10.00 Gottesdienst
- Stuben:** **SO** 08.30 Gottesdienst

Dalaas

Februar

Dienstag, 13.02.2018
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche mit
Aschekreuzauflegung

Sonntag, 18.02.2018, 1. Fastensonntag
08:30 Sonntagsmesse

Donnerstag, 22.02.2018
08:00 Schülerfastenmesse in der Hl.
Kreuzkirche

Sonntag, 25.02.2018, 2. Fastensonntag
08:30 Sonntagsmesse

Dienstag, 27.02.2018
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Dienstag, 13.03.2018
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 18.03.2018, 5. Fastensonntag
08:30 Sonntagsmesse

Dienstag, 20.03.2018
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 25.03.2018, Palmsonntag
08:30 Sonntagsmesse mit Palmbuschweihe, anschließend Suppentag im Kristberg-saal

Donnerstag, 29.03.2018, Gründonnerstag
18:30 Messfeier vom letzten Abendmahl, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern

Freitag, 30.03.2018, Karfreitag
18:00 Beichtgelegenheit
18:30 Karfreitagsliturgie mit Kollekte für die Christen und Stätten im Heiligen Land

Samstag, 31.03.2018, Karsamstag
20:00 Osternacht, mitgestaltet vom Kirchenchor, Osterfeuer, Osterlichterverkauf

März

Sonntag, 04.03.2018, 3. Fastensonntag
08:30 Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Dienstag, 06.03.2018
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 11.03.2018, 4. Fastensonntag
08:30 Sonntagsmesse

Dalaas

April

Sonntag, 01.04.2018, Ostersonntag

08:30 Hochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor. Der Rosenkranz entfällt!

Montag, 02.04.2018, Ostermontag

08:30 Festgottesdienst

Dienstag, 03.04.2018

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 08.04.2018

08:30 Sonntagsmesse

Dienstag, 10.04.2018

19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 15.04.2018

08:30 Sonntagsmesse

Dienstag, 17.04.2018

19:00 Messe in der Kreuzkirche

Sonntag, 22.04.2018

10:00 Erstkommunion

Dienstag, 24.04.2018

19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 29.04.2018

08:30 Sonntagsmesse

19:30 Maiandacht in der Hl. Kreuzkirche

Dienstag, 15.05.2018

19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 20.05.2018, Pfingstsonntag

08:30 Hochamt

19:30 Maiandacht in der Hl. Kreuzkirche

Montag, 21.05.2018, Pfingstmontag

08:30 Festgottesdienst

19.30 Maiandacht in der Pfarrkirche

Jahrtage in Dalaas

Di, 06. März, 19 Uhr

René Remta † 06.03.2013

Albert Josef Konzett † 01.03.2015

Robert Heel † 17.03.2015

Di, 03. April, 19 Uhr

Franz Josef (Sepp) Schranz † 10.04.2014

Anna Aurelia Konzett † 20.04.2014

Eduard Berthold † 20.04.2016

Eduard Klaudrat † 17.04.2017

Di, 01. Mai, 19 Uhr

Alois Erich Gantner † 25.05.2013

Reinhold Josef Fritz † 14.05.2015

Herta Wachter † 21.05.2015

Mai

Dienstag, 01.05.2018, Staatsfeiertag

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 06.05.2018

08:30 Sonntagsmesse

19:30 Maiandacht in der Hl. Kreuzkirche

Donnerstag, 10.05.2018, Christi Himmelfahrt

08:30 Hochfest

19:30 Maiandacht in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 13.05.2018, Muttertag

08:30 Sonntagsmesse

Rosenkranz in Dalaas

Sonntag, 8 Uhr Rosenkranz vor dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Ab Ostern jeden Mittwoch 19.30 Uhr in der Pfarrkirche; Maiandachten Seite 6.

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Freitag im Monat, wird die Krankenkommunion gebracht.

Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Wald am Arlberg

Februar

Sonntag, 18.02.2017, 1. Fastensonntag

10:00 Sonntagsmesse im Gemeindesaal
Maschol, anschließend indische Küche und
Vortrag über Kerala das Heimatsbundes-
land von Pfarrer Jose

Dienstag, 20.02.2018

8:00 Schülerfastenmesse

Samstag, 24.02.2018

19:00 Vorabendmesse

März

Donnerstag, 01.03.2018

19:00 Jahrtagsmesse

Sonntag, 04.03.2018, 3. Fastensonntag

10:00 Festgottesdienst mit Vorstellung
der Erstkommunikationskinder

Samstag, 10.03.2018

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 18.03.2018, 5. Fastensonntag

10:00 Sonntagsmesse

Sonntag, 25.03.2018, Palmsonntag

10:00 Sonntagsmesse mit Palmbuschwei-
he

Donnerstag, 29.03.2018, Gründonnerstag

19:00 Messfeier vom letzten Abendmahl

Freitag, 30.03.2018, Karfreitag

15:00 Karfreitagssliturgie mit Kollekte für
die Christen und Stätten im Heiligen Land,
anschl. Beichtgelegenheit

Samstag, 31.03.2018, Karsamstag

20:00 Osternachtsfeier

April

Sonntag, 01.04.2018, Ostersonntag

10:00 Hochamt

Montag, 02.04.2018, Ostermontag

10:00 Festgottesdienst

Donnerstag, 05.04.2018

19:00 Jahrtagsmesse

Samstag, 07.04.2018

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 15.04.2018

10:00 Sonntagsmesse

Samstag, 21.04.2018

19:00 Vorabendmesse

Donnerstag, 26.04.2018

19:00 Abendmesse, anschl. Eröffnung der
Wanderausstellung anlässlich der
50-Jahrfeier der Diözese Feldkirch im
Heimatmuseum

Sonntag, 29.04.2018

10:00 Erstkommunion

Mai

Donnerstag, 03.05.2018

19:00 Jahrtagsmesse

Samstag, 05.05.2018

19:00 Vorabendmesse

Donnerstag 10.05.2018, Christi Himmelfahrt

10:00 Hochfest

19:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Sonntag, 13.05.2018, Muttertag

10:00 Sonntagsmesse

Sonntag 20.05.2018, Pfingstsonntag

10:00 Hochfest

Montag 21.05.2018, Pfingstmontag

10:00 Festgottesdienst

Wald am Arlberg

Jahrtage in Wald

Do, 01. März, 19 Uhr
Stemer Lydia † 22.03.2016

Do, 05. April, 19 Uhr
Tscholl Gottfrieda † 26.04.2016

Maiandacht in Wald

Dienstag und Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Freitag im Monat wird die Krankenkommunion gebracht.
Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz, Tel. 05552 29 232 anmelden.

Braz

Februar

Mittwoch, 14.02.2018, Aschermittwoch
09:30 Messe in der Pfarrkirche mit Aschekreuzauflegung

Samstag, 17.02.2018
17:00 Seelenrosenkranz
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 18.02.2017, 1. Fastensonntag

09.30 Rosenkranz
10:00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 21.02.2018
9:30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 23.02.2018
07:45 Schülerfastenmesse im Haus Klostertal, anschließend Schülerbeichte

Sonntag, 25.02.2018, 2. Fastensonntag

09.30 Rosenkranz
10:00 Familiengottesdienst, anschließend Suppentag mit den Firmlingen in der Klostertalhalle

Freitag, 02.03.2018
08:00 Hl. Messe in der St. Annakapelle

Samstag, 03.03.2018
17:00 Seelenrosenkranz
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 04.03.2018, 3. Fastensonntag

09:30 Rosenkranz
10:00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 07.03.2018
19:00 Jahrtage in der Pfarrkirche

Freitag, 09.03.2018
08:00 Schülerfastenmesse der VS Außerbraz in der St. Annakapelle mit anschl. Beichte

Sonntag, 11.03.2018, 4. Fastensonntag

09:30 Rosenkranz
10:00 Gemeindegottesdienst mit Krankensalbung

Mittwoch, 14.03.2018
09:30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 17.03.2018
17:00 Seelenrosenkranz
19:00 Vorabendmesse

März

Donnerstag, 01.03.2018
19:00 Eucharistische Anbetung

Braz

Sonntag, 18.03.2018, 5. Fastensonntag

09:30 Rosenkranz

10:00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 21.03.2018

9:30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 25.03.2018, Palmsonntag

09:30 Rosenkranz

10:00 Familiengottesdienst mit Palmbuschweihe anschl. Kuchenverkauf der Firmlinge – der Erlös kommt wieder „Geben für Leben“ zugute

Donnerstag, 29.03.2018, Gründonnerstag

17:00 Beichtgelegenheit

20:00 Messfeier vom letzten Abendmahl, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern, anschl. Eucharistische Anbetung

Freitag, 30.03.2018, Karfreitag

15:00 Kinderkreuzweg

20:00 Karfreitagsliturgie mit Kollekte für die Christen und Stätten im Heiligen Land

Samstag, 31.03.2018, Karsamstag

17:00 Seelenrosenkranz

21:30 Osternachtsfeier

April

Sonntag, 01.04.2018, Ostersonntag

10:00 Hochamt

Montag, 02.04.2018, Ostermontag

10:00 Festgottesdienst

Mittwoch, 04.04.2018

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 05.04.2018

19:00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 06.04.2018

08:00 Messe in der St. Annakapelle

Sonntag, 08.04.2018

10:00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 11.04.2018

09:30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 13.04.2018

08:00 Messe in der St. Annakapelle

Samstag, 14.04.2018

17:00 Seelenrosenkranz

19:00 Vorabendmesse mit den Erstkommunionjubilaren und Kuttenübergabe an die Erstkommunionkinder

Sonntag, 15.04.2018

10:00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 18.04.2018

09:30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 22.04.2018

10:00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 25.04.2018

09:30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 28.04.2018

17:00 Seelenrosenkranz

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 29.04.2018

10:00 Wortgottesdienst

Mai

Mittwoch, 02.05.2018

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 03.05.2018

19:00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 04.05.2018

08:00 Messe in der St. Annakapelle

19:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Braz

Sonntag, 06.05.2018

10:00 Erstkommunion

19:30 Maiandacht in der St. Annakapelle

Donnerstag, 10.05.2018, Christi Himmelfahrt

10:00 Hochfest mit anschl. Bittprozession

Freitag, 11.05.2018

08:00 Messe in der St. Annakapelle

19:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 12.05.2018

17:00 Seelenrosenkrantz

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 13.05.2018, Muttertag

10:00 Wortgottesdienst

19:30 Maiandacht in der St. Annakapelle

Mittwoch, 16.05.2018

09:30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 20.05.2018, Pfingstsonntag

10:00 Hochamt

19.30 Maiandacht in der St. Anna Kapelle

Montag, 21.05.2018, Pfingstmontag

10:00 Hochfest

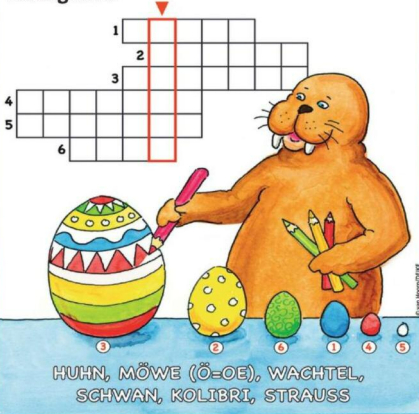
19.00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Deike



Finde die acht Unterschiede!

Paula hat die Eier der Größe nach sortiert. Welches Ei ist von welchem Vogel? Wenn du die Namen bei den richtigen Zahlen einträgst, erhältst du in der Spalte mit dem Pfeil das Lösungswort.



HUHN, MÖWE (Ö=OE), WACHTEL,
SCHWAN, KOLIBRI, STRAUß

Lösung: 1. Möwe, 2. Schwan, 3. Strauß, 4. Wachtel, 5. Kolibri, 6. Huhn = Ostern

EINLADUNG FÜR ALLE



Wanderausstellung zum Jubiläum **50 Jahre Diözese Feldkirch**

26. April bis 23. Mai

Wald am Arlberg Klostertal-Museum

Eröffnung: Donnerstag, 26. April, 19:45 Uhr

Im Jahr 313 gewährte Kaiser Konstantin, „sowohl den Christen als auch überhaupt allen Menschen freie Vollmacht, der Religion anzuhängen, die ein jeder für sich wählt“. 1705 Jahre später laden wir Sie zu einem Rundgang durch die Geschichte des Christentums in Vorarlberg ein.

Die Ausstellung erzählt auf 20 mannshohen Tafeln von der Eroberung des Alpenraumes durch die Römer, von den alten Diözesen Chur, Konstanz und Augsburg und von Heiligen und Seligen, Legenden und Geschichten.

Der Weg über einen 15 Meter langen Daten-Teppich führt weiter durch die Geschichte von Mittelalter und Neuzeit, erzählt von Krieg und Frieden und zeigt die Entwicklung unserer Diözese bis heute.

In einem Multimedia-Terminal finden Sie Zeitzeugenberichte über die Diözesanerrichtung im Jahr 1968 und historisches Filmmaterial.

Caritas

Haussammlung der Caritas: Hilfe, die konkret in Vorarlberg wirkt

Die Herausforderungen, die wir in unserer Gesellschaft zu bewältigen haben, sind größer geworden. Die von den Pfarren durchgeführte Haussammlung für die diözesane Caritas ist ein Beispiel, wie diese Solidarität Lebenswege positiv beeinflussen kann. Weil WIR > ICH ist. Heuer kommt der Erlös dem neuen „Hospiz am See“ und Menschen in Not in Vorarlberg zugute.

Durch die Haussammlung der Caritas ist es möglich, sehr viel Gutes in Vorarlberg zu bewirken. So werden in den sechs Lerncafés im ganzen Land 220 Kinder und Jugendliche umfassend unterstützt und gefördert. Sie lernen nicht nur den Unterrichtsstoff, sondern werden auch in ihrer sozialen Kompetenz und in ihren Talenten gestärkt. Das Erfreuliche: Fast alle haben den Aufstieg in die nächste Schulstufe geschafft. Aber auch durch die Einzelfallhilfe in den Sozialberatungsstellen konnten im vergangenen Jahr 6.500 Menschen unterstützt werden. Weitere „Anker“ in stürmischen Zeiten sind die 300 Sozial- und IntegrationspatInnen, die eine wertvolle Bezugsperson für Menschen in Not bildeten.

Anfang Jänner wurde das neue stationäre Hospiz in Bregenz eröffnet. Die ersten PatientInnen haben bereits ihr neues Zuhause im „Hospiz am See“ für die letzte Phase ihres Lebens bezogen. Zehn Einzelzimmer stehen zur Verfügung, die Gäste finden hier einen Ruhepol in einer stürmischen Zeit. Durch eine hervorragende medizinische, pflegerische und psycho-soziale Betreuung und durch einfühlsame Begleitung in einem wohltuenden Umfeld wird den „Gästen“ ein würdevolles Leben bis zuletzt ermöglicht. Nicht die Heilung steht im Vordergrund, sondern die einfühlsame Begleitung und Schmerzlinderung – sowohl körperlich als auch seelisch.

Gerne geben wir den Dank der diözesanen Caritas an alle SpenderInnen sowie den engagierten HaussammlerInnen und Pfarren weiter. Jede Spende ist ein wertvoller Beitrag. Danke!

Haussammlung der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2018

Danke!

www.caritas-vorarlberg.at



**Caritas
&Du**

Erste Hilfe bei
sozialen Nöten:

kontakt@caritas.at
T 05522-200 1700

Herzen öffnen



größer
als

Türen schließen

**Caritas Haussammlung
für Menschen in Not
in Vorarlberg.**

www.caritas-vorarlberg.at